

Zu 5132

Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung
von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1947, II. Teil.**

(Vom 1. Dezember 1947.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den II. Teil der Begehren um Bewilligung von Nachtragskrediten der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung sowie der PTT-Betriebe für das Jahr 1947 zur Bewilligung zu unterbreiten. Sie bilden wie die von 1946 auf 1947 übertragenen Kredite sowie der I. Teil der Nachtragskredite eine Ergänzung zu dem von der Bundesversammlung vom 20. Dezember 1946 genehmigten Voranschlag.

	Fr.	Fr.
Die vorliegenden Begehren gliedern sich wie folgt:		
Ordentliche Rechnung		50 261 558
Ausserordentliche Rechnung:		
Arbeitsbeschaffung	179 000	
Ausbau der Landesverteidigung	249 500	
Aktivdienst	1 854 470	
Kriegswirtschaft	142 297 816	
Massnahmen zum Schutze des Landes	19 940 700	164 520 986
Total ordentliche und ausserordentliche Rechnung		214 782 544
PTT-Betriebe		29 058 000
Total Nachtragskredite II. Teil		<u>243 840 544</u>

Die Nachträge zur ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung betreffen:

	Fr.
Allgemeine Verwaltung	1 870 875
Politisches Departement	24 144 748
Departement des Innern	4 689 846

	Fr.
Justiz- und Polizeidepartement.	176 769
Militärdepartement	16 535 040
Finanz- und Zolldepartement.	8 632 840
Volkswirtschaftsdepartement	155 786 151
Post- und Eisenbahndepartement.	2 996 280

Um den eidgenössischen Räten Gelegenheit zu geben, über die Nachtragskredite so weit als möglich beraten zu können, bevor darüber verfügt worden ist, hat der Bundesrat am 10. März die Nachtragskredite und die Gewährung von Vorschüssen darauf neu geregelt. Nachtragskredite, auf die keine Vorschüsse gewährt werden, sind erst nach der Beschlussfassung durch die Räte verfügbar. Wenn nicht so lange zugewartet werden kann, so sind entweder gewöhnliche Vorschüsse anzufordern, die nach Zustimmung der Finanzdelegation verfügbar werden, oder — wenn kein Aufschub möglich ist — dringliche Vorschüsse, die sofort beansprucht werden können. Von den Ihnen mit dieser Botschaft unterbreiteten Begehren für die ordentliche und ausserordentliche Rechnung sowie die PTT-Betriebe entfallen auf Nachträge

	Mio. Fr.
ohne Vorschüsse	81
mit gewöhnlichen Vorschüssen	37
mit dringlichen Vorschüssen	176
Total der Nachträge.	<u>244</u>

Keine Vorschüsse wurden gewährt auf die Kredite von je 2 Millionen Franken für die Fortführung internationaler Hilfswerke, für Zinsen, Anleiheemissionskosten und Teuerungszulagen sowie von einer Million Franken für Arbeitgeberbeiträge an die Lohnausgleichskasse.

Von den gewöhnlichen Vorschüssen, die am 7. Oktober von der Finanzdelegation gutgeheissen worden sind, dient der Grossteil für Zuckerkäufe der Kriegswirtschaft, die zu entsprechenden Einnahmen führen.

Auch die dringlichen Vorschüsse waren vorab für die Kriegswirtschaft bestimmt. Wir erwähnen 29 Millionen Franken für weitere Zuckerkäufe und 55 Millionen Franken für die Beschaffung von Gefrierfleisch und die Schlachtviehannahme. Dazu kommen 15 Millionen Franken Fehlbetrag der Genossenschaft für Getreide und Futtermittel und 7 Millionen Franken Bundesbeitrag an den Zentralverband der Milchproduzenten für den Preiszuschlag auf Milch und Milchprodukten. Zur Fortführung internationaler Hilfswerke gestützt auf den Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1947 wurden 16 Millionen Franken, für die Beschaffung von Düsenflugzeugen auf Grund des Bundesbeschlusses vom 23. September 1947 13 Millionen Franken und für ausserordentliche Massnahmen für die Trockengebiete nach Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1947, 12 Millionen Franken dringliche Vorschüsse gewährt.

Der nachfolgende Beschlussesentwurf und die Begründungen geben näheren Aufschluss über alle Begehren.

Wir beantragen Ihnen die Annahme und benützen den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 1. Dezember 1947.

In Namen des schweiz. Bundesrates.

Der Bundespräsident:

Etter.

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

über

die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1947, II. Teil.

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Art. 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 1. Dezember 1947,

beschliesst:

Einzigster Artikel.

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1947 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
I. Ordentliche und ausserordentliche Rechnung .	214 782 544
1 Allgemeine Verwaltung	1 870 875
101 Nationalrat	33 800
0-4 Ordentliche Rechnung	33 800
040.01 Sitzungen des Rates	25 000
040.02 Kommissionen	3 000
042.02 Bedienung	5 800
102 Ständerat	200
0-4 Ordentliche Rechnung	200
042.02 Bedienung	200
103 Bundesrat	59 700
0-4 Ordentliche Rechnung	59 700
040.01 Besoldung des Präsidenten und der Mitglieder	56 000
040.02 Besoldung des Bundeskanzlers	3 700

Begründung

Zu 101 Nationalrat

040.01 Längere Sessionen des Rates.

040.02 Für folgende Kommissionssitzungen ergeben sich Mehrausgaben: Stimmabgabe der Aufenthalter, Auswärtige Angelegenheiten, Bundeszivilprozess Redaktionskommission.

042.02 Die längeren Sessionen der Räte verursachen entsprechend höhere Bedienungskosten.

Zu 102 Ständerat

042.02 Höhere Bedienungskosten infolge längerer Sessionsdauer.

Zu 103 Bundesrat

040.01 und 040.02 BB vom 20. März 1947

	Fr.
104 Bundeskanzlei.	1 581 530
0-4 Ordentliche Rechnung.	1 580 830
041.02 Bezüge des nichtständigen Personals und der Aushilfskräfte.	38 000
041.08 Teuerungszulagen	16 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	3 500
 045.01 Druck- und Buchbinderkosten. Schreibmaterial und übrige Bureaunkosten (Zentrale)	 1 217 520

Begründung

Zu 104 Bundeskanzlei

041.02 Die Simultanübersetzungen wurden fortgesetzt.

041.03 BB vom 3. Oktober 1947.

042.01 Vermehrte Auslagen für eine Konferenz betreffend Abstimmungskalender für die AHV und die Wirtschaftsartikel sowie vermehrte Umzugskosten.

045 01 Bundeskanzlei. Preissteigerungen, Druck eines chronologischen Verzeichnisses, Herausgabe von AHV-Drucksachen, Volksabstimmungen	Fr. 350 000
Gesundheitsamt. Sonderdrucke «Pharmaceutica Acta Helveticae» zum Austausch gegen ausländische Publikationen	500
Nachdruck von 1500 Exemplaren der französischen Pharmacopoea Helvetica	45 000
Ausbau der wissenschaftlichen Zeitschrift «Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene», Publikation grösserer medizinischer Arbeiten im «Bulletin des Gesundheitsamtes»	9 800
Filmkammer, Sekretariat. Neudruck von Filmeinfuhrgesuchsformularen	200
Landesbibliothek. Erhöhung der Buchbinderpreise. Mehr Druckkosten infolge des grösseren Umfanges der «Biographie der naturwissenschaftlichen Literatur»	8 650
Eidgenössische Technische Hochschule. Vermehrte Drucksachen. Teuerung	4 000
Neudruck von Diplomprüfungsregulativen und andern Reglementen, Notenformularen und der französischen Ausgabe des normalen Studienplanes	6 700
Meteorologische Zentralanstalt. Vermehrter Materialverbrauch infolge Erweiterung des internationalen Wetterdienstes	5 000
Justizabteilung. Unvorhergesehener grosser Materialbedarf beim Handelsregisteramt zufolge der Statutenanpassung von Gesellschaften des alten Rechts sowie beim Zivilstandsdienst	4 000
Polizeiabteilung. Vermehrter Bedarf an Formularen und Material. Teuerung	32 900
Gruppe Ausbildung. Die Kurse für Ausbildung verursachten grössere administrative Arbeiten und Mehrverbrauch von Bureau- material. Teuerung auf der Drucklegung der provisorischen Weisungen für den Einsatz von Minen und Sprengrohren	5 200
Generalstabsabteilung. Unvorhergesehener Mehrverbrauch an Material infolge Zunahme der Geschäfte. Teuerung	60 000
Kavallerie-Remontendepot. Erhöhte Druckkosten beim Neudruck von Rapport- und Aufgebotsformularen	900
Pferderegieanstalt. Neudruck von 500 Pferdedienstbüchlein und abgeänderten Einzelverbalen für Pferde und Maultiere	500
Armee motorfahrzeugpark. Ausrüstung der provisorischen auswärtigen Depots mit dem nötigsten Bureaubedarf. Grösserer Verbrauch an Packmaterial, Lieferscheinen, Etiketten usw. Beschaffung von 10 000 Lagerkarten	2 100

Übertrag 535 450

055.01 Bureaumaschinen (Zentrale) 305 810

9 Massnahmen zum Schutze des Landes 700

942.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG. 700

Begründung	Fr.
Übertrag	535 450
Abteilung für Artillerie. Grösserer Bureauaterialverbrauch infolge der Erstellung der neuen Korpskontrollen	2 000
Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr. Vermehrter Materialverbrauch, bedingt durch die Neuorganisation der Flabtruppen gemäss BRB vom 3. Januar 1947	3 200
Abteilung für Genie. Das Bureauaterial, welches bisher zu Lasten der Aktivdienstrechnung angeschafft wurde, wird nunmehr der ordentlichen Rechnung belastet	10 000
Abteilung für Sanität. Grösserer Materialverbrauch infolge Erstellung der neuen Korpskontrollen	1 100
Eidgenössische Turn- und Sportschule. Teuerung für die Drucklegung des Mitteilungsblattes «Starke Jugend — Freies Volk»	2 000
Finanzverwaltung. Unvorhergesehen grosse Ausgaben für Drucksachen. Expertenbericht für die Bundesfinanzreform usw.	8 000
Oberzolldirektion. Mehrverbrauch von Material und Drucksachen wegen der Steigerung der Einfuhr. Höhere Preise	380 000
Finanzkontrolle. Unaufschiebbare Druck- und Materialaufträge für den Coupons- und Titeldienst	1 500
Amt für Mass und Gewicht. Vermehrte Drucksachen für die Prüfstellen infolge Erneuerung der 10jährigen Eichperiode. Teuerung	4 000
Handelsabteilung. Gegenüber dem starken Zuwachs an Personal ist der Kredit nur unwesentlich erhöht worden. Grössere Materialbezüge, vermehrte Drucksachen und Formulare. Teuerung Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit. Das im April 1945 in Druck gegebene Werk «Schweizerische Fabrikstatistik» konnte erst 1947 abgeliefert werden	10 000
Bundesamt für Sozialversicherung. Dringende Drucksachenaufträge für die Alters- und Hinterlassenenversicherung	24 800
Drucklegung von «Das finanzielle Gleichgewicht der AHV» in deutscher Sprache (5000) und in französischer Sprache (4500) infolge Personalvermehrung grösserer Materialverbrauch. Mehrausgaben für Klischees, Vervielfältigungs- und Schreibmaschinenpapier	180 000
Abteilung für Landwirtschaft. Zwangsläufige Ausgaben für Druck des landwirtschaftlichen Jahrbuches, der Flugblätter und anderer Publikationen	9 500
Luftamt. Vermehrte Tätigkeit der Sportfliegerei, dadurch mehr Drucksachen- und Materialverbrauch	17 950
Amt für Wasserwirtschaft. Drucklegung von «Neue Statistik der Wasserkraftanlagen der Schweiz»	3 000
	2 800
	22 720
	1 217 520
055.01 Oberzolldirektion. Ankauf einer neuen Lochkartenmaschinenanlage	304 000
Bundesamt für Sozialversicherung. Anschaffung eines Lichtpaus- und Photokopierapparates für die AHV	1 810
	305 810

942.01 Mehr Dienstreisen und auswärtige Lagerarbeiten.

	Fr.
105 Bundesgericht	177 145
0-4 Ordentliche Rechnung	<i>177 145</i>
040.01 Jahresentschädigung an die Gerichtsmitglieder und Zulage an den Präsidenten	130 000
040.02 Teuerungszulagen	27 160
041.02 Teuerungszulagen	18 485
047.01 PTT-Gebühren	2 000
060.01 Bundesstrafrechtspflege	1 000
061.01 Herausgabe der bundesgerichtlichen Entscheidungen	3 500
106 Eidgenössisches Versicherungsgericht	18 500
0-4 Ordentliche Rechnung	<i>18 500</i>
040.01 Jahresentschädigung an die Gerichtsmitglieder und Zulage an den Präsidenten und Vizepräsidenten	15 000
040.02 Teuerungszulagen	3 500
2 Politisches Departement	24 144 743
201 Politisches Departement	24 144 743
0-4 Ordentliche Rechnung	<i>6 093 663</i>
040.01 Repräsentationskosten des Bundesrates	50 000
040.02 Eidgenössische Repräsentanten und Kommissarien	270 000
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	640 000
041.02 Teuerungszulagen	380 000
049.02 Luftfahrtsorganisationen	81 400
049.03 Internationales Bureau des ständigen Schiedsgerichtshofes	495
049.04 Rheinzentralkommission	9 468
141.02 Gehälter, Zulagen und Entschädigungen für das Personal	2 650 000
142.01 Reiseentschädigungen	75 000
142.02 Umzugskosten	750 000
148.01 Beiträge an Sozialversicherungen	5 300
144.01 Dienstkleider der Gesandtschaftsweiber	7 000
160.01 Sonstiger Aufwand für die Gesandtschaften und Konsulate	1 175 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	<i>18 051 080</i>
Verschiedene	
947.90 Kriegsschaden des Personals; Schadenvergütungen	42 000
949.90 Temporäres Komitee für den Rheinverkehr	9 080
991.90 Schweizer spende an die Kriegsgeschädigten im Ausland und Fortführung internationaler Hilfswerke	18 000 000

Begründung

Zu 105 Bundesgericht

040.01 und 040.02 BB vom 20. März 1947.

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

047.01 Zunahme der Geschäfte.

060.01 Erhöhte Ausgaben infolge mehrerer, nicht am Gerichtssitz durchgeführter Prozesse.

061.01 Erhöhung der Druck- und Buchbinderkosten.

Zu 106 Versicherungsgericht

040.01 und 040.02 BB vom 17. Juni 1947.

Zu 201 Politisches Departement

040.01 Vermehrte Beanspruchung, die nicht vor auszusehen war.

040.02 Die Schweiz nahm in vermehrtem Masse an internationalen Kongressen im Ausland und besonders in Übersee teil.

041.01 Die Zahl von 419 Personaleinheiten zu Beginn des Jahres erhöhte sich auf 498 Einheiten, um bis Jahresende auf 450 zurückzugehen. Durch Wahl wurden von der ordentlichen Rechnung 31 Arbeitskräfte vom «Aushilfspersonal» (Massnahmen zum Schutze des Landes) übernommen. Die ausserordentliche Rechnung wird dadurch um Fr. 218 000 entlastet.

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

049.02 Erhöhung des Beitrages an die Internationale Zivil-Flugorganisation (Sitz in Montreal) für die Zeit vom 1. Juli 1948 bis 30. Juni 1949.

049.03 Erhöhung des Beitrages.

049.04 Der Beitrag für das Jahr 1947 wurde im Verlaufe des Jahres auf Fr. 43 968 festgesetzt.

141.02 Höhere Zulagen infolge Teuerung. Der Mehrausgabe von Fr. 2 650 000 steht eine Mehreinnahme von rund Fr. 2 300 000 aus Gebühren für Visa-Erteilung gegenüber. Wir verweisen auf die besondern Akten.

142.01, 142.02, 143.01, 144.01 und 160.01 Der Ausbau des diplomatischen Aussendienstes nach BB vom 5. Oktober 1945 über die Errichtung neuer schweizerischer Gesandtschaften im Ausland hat sich im Rechnungsjahr auszuwirken begonnen. Ein grosser Teil der Umzugskosten geht noch auf das IV. Quartal 1946 zurück. Weitere Mehrbelastung durch die anhaltende Teuerung im Ausland.

947.90 Nachtraglich bekannt gewordene Kriegsschaden aus dem Fernen Osten, die nicht früher abgeklärt werden konnten.

949.90 Beitritt der Schweiz gemäss BRB vom 5. Juli 1947.

991.90 BB vom 7. Oktober 1947. Betreffnis für 1947.

3 Departement des Innern		4 639 846
301 Departementssekretariat		58 116
0-4 Ordentliche Rechnung		58 116
041.02 Teuerungszulagen		2 516
087.08 Schweizer Schulen im Ausland		55 000
088.57 Internationale Unionen		600
302 Schweizerische Filmkammer		1 869
0-4 Ordentliche Rechnung		1 869
041.02 Teuerungszulagen		1 869
303 Zentralbibliothek		4 014
0-4 Ordentliche Rechnung		4 014
041.02 Teuerungszulagen		1 014
047.01 Internationaler Schriftenaustausch (Frachten und Ver- schiedenes)		3 000
304 Schweizerische Landesbibliothek		42 307
0-4 Ordentliche Rechnung		42 307
041.02 Teuerungszulagen		5 977
048.01 Bibliothekskommission		330
055.01 Neueinrichtung des Photoateliers		36 000
305 Bundesarchiv		1 368
0-4 Ordentliche Rechnung		1 368
041.02 Teuerungszulagen		1 368
306 Eidgenössische Technische Hochschule		341 194
0-4 Ordentliche Rechnung		341 194
040.02 Teuerungszulagen an den Präsidenten		250
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen		36 260
041.07 Löhne und Zulagen		4 000
041.11 Teuerungszulagen		52 298
047.02 Prämien für Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl- und Trans- portversicherungen		820
053.01 Hausdienst und Reinigungsmaterial		46 000
053.03 Wärmelieferung durch Fernheizkraftwerk		40 000
053.04 Beleuchtung, Gas und Strom für technische Zwecke		6 000
053.05 Wasserzins		3 000

Begründung

Zu 301 Departementssekretariat

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

087.08 BB vom 26. März 1947 über die Unterstützung der Schweizerschulen im Ausland.

088.57 Nachträgliche Zahlung der während des Krieges sistierten Mitgliedschaftsbeiträge.

Zu 302 Schweizerische Filmkammer

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 303 Zentralbibliothek

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

047.01 Zunahme der Sendungen im internationalen Schriftenaustausch.

Zu 304 Schweizerische Landesbibliothek

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

048.01 Die Abhaltung einer dritten Sitzung erwies sich als notwendig.

055.01 Eine zweckmässige Ausrüstung der veralteten und den heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht werdenden photographischen Einrichtung war dringend notwendig. Die Agence centrale des prisonniers de guerre des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz wünschte ihre Mikrofilmausrüstung zu veräussern. Die Anschaffung konnte zu einem äusserst vorteilhaften Preis erfolgen. Durch eine zweckmässige Ausrüstung des Photoateliers lassen sich erhebliche Einsparungen erzielen. Die angeschafften Apparate und Geräte sollen einer später für die Bundeszentralverwaltung zu errichtenden zentralen Lichtpaus- und Photokopieanlage dienstbar gemacht werden.

Zu 305 Bundesarchiv

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 306 Eidgenössische Technische Hochschule

040.02 BB vom 3. Oktober 1947.

041.01 Personalanstellungen in der Verwaltung, den Laboratorien und Werkstätten hauptsächlich als Folge der starken Zunahme der Zahl der Studierenden.

041.07 Anstellung eines Aushilfsangestellten infolge des Hinschiedes des Rektoratssekretärs.

041.11 BB vom 3. Oktober 1947.

047.02 Zusätzliche Versicherung von über 400 neu eingetretenen Studierenden. Dieser Prämienmehrausgabe stehen Mehreinnahmen an Studiengeldern und obligatorischen Beiträgen für die Versicherung gegenüber.

053.01 Lohnerhöhungen, Teuerungszulagen und Gewährung bezahlter Ferien an das Reinigungspersonal. Vermehrte Reinigungsarbeiten infolge Um- und Erweiterungsbauten und Vermietung von Auditorien für Abendvorträge. Diese letztern Ausgaben werden ausgeglichen durch vermehrte Gebühreneinnahmen.

053.03 Der Verbrauch an Wärme ist durch den Zukauf von Liegenschaften sowie durch Erweiterungsbauten erheblich gestiegen. Höhere Preise für Heizöle.

053.04 und 053.05 Mehrverbrauch elektrischer Energie, Gas und Wasser infolge Zunahme der Zahl der Studierenden, Diplomanden und Doktoranden.

306 Eidgenössische Technische Hochschule (Fortsetzung).

141.01 Besoldungen der Professoren	17 400
141.08 Teuerungszulagen	55 766
142.01 Entschädigungen für besondere Leistungen (Lehraufträge und Stellvertretung)	24 500
142.02 Anteil der Lehrerschaft an Schulgeldern und Honoraren (ohne Privatdozenten)	36 450
143.01 Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge für Assistenten.	350
143.03 Beitrag an die Witwen- und Waisenkasse der Professoren	1 300
146.01 Hauptbibliothek	2 500
161.01/59 Instituts- und Laboratorienkredite	14 800

308 Fernheizkraftwerk der ETH 25 200

0-4 Ordentliche Rechnung.	25 200
041.08 Teuerungszulagen	13 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	2 000
044.01 Dienstkleider	200
055.01 Unterhalt und Reparaturen.	10 000

309 Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen . . 5 426

0-4 Ordentliche Rechnung.	5 426
041.08 Teuerungszulagen	3 426
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 500
047.01 Transportkosten und Verschiedenes	500

Begründung

- 141.01 Neuerrichtung von a. o. Professuren für Erdbau und Schneemechanik, für Hydraulik, für Modellieren und Figurenzeichnen, für farbiges Gestalten und Zeichnen sowie für Leibesübungen und Umwandlung der a. o. Professuren für Milchwirtschaft sowie für deutsche Sprache und Literatur in ordentliche. Einem auf 1. April 1947 gewählten Professor, der noch keine passende Wohnung in Zürich finden konnte, wurde die Entschädigung für doppelten Haushalt von monatlich Fr. 250. auch für die Monate November und Dezember bewilligt.
- 141.03 BB vom 3. Oktober 1947.
- 142.01 Stellvertretungskosten für Beurlaubung von Professoren wegen Krankheit und zur Teilnahme an internationalen Kongressen und Ausführung von Studienreisen. Die grosse Zahl der Studierenden machte die Aufteilung des Unterrichts in allgemeiner Geologie notwendig.
- 142.02 Nochmalige Zunahme der Zahl der Studierenden. Entsprechende Mehreinnahmen an Studiengeldern.
- 143.01 Entsprechend der Zunahme der Studierenden mussten weitere Assistentenstellen bewilligt werden, für die Inhaber sind die reglementarischen Unfallversicherungsprämien und Krankenkassenbeiträge zu entrichten.
- 143.03 Mehrbelastung wegen der seit Aufstellung des Voranschlags erfolgten Wahl von fünf Professoren.
- 146.01 Der mittlere Buchpreis ist in den letzten Jahren um rund einen Viertel und die Buchbinderpreise um 50 % gestiegen. Wegen der hohen Preise für technische Fachliteratur sind die meisten Studierenden nicht mehr in der Lage, wichtigere Bücher selbst anzuschaffen. Die Bibliothek muss deshalb solche Werke in vermehrtem Masse in zwei oder mehr Exemplaren erwerben. Andererseits hat der technische Literaturnachweis der Hauptbibliothek für sein bibliographisches Abonnement und für die Herstellung von Photokopien im ersten Halbjahr 1947 rund 12 000 Franken Einnahmen abliefern können.
- 161.34 Vermehrte Versuchsaufträge der Industrie. Den Mehrausgaben von Franken 10 000 stehen Mehreinnahmen in mindestens der gleichen Höhe gegenüber.
- 161.52 Infolge Aufwertung der schwedischen Krone verteuerte sich die Anschaffung eines Gravimeters für das Institut für Geophysik um Fr. 4800.

Zu 308 Fernheizkraftwerk der ETH

- 041.03 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.01 Neuordnung der Entschädigung von Nachtschicht- und Überzeitarbeit des Personals des Fernheizkraftwerks. Die Ansätze werden den Normen der PTT-Betriebe angepasst.
- 044.01 Für zwei beim Netzwartungsdienst des Fernheizkraftwerks beschäftigte Arbeitskräfte müssen neue Windjacken angeschafft werden.
- 055.01 Fortschreitende Teuerung der Unterhalts- und Reparaturarbeiten.

Zu 309 Eidgenössische Anstalt für das forstliche Versuchswesen

- 041.03 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.01 Mithilfe der Anstalt bei der Behebung der forstlichen Schäden infolge Übernutzung der Wälder während der Kriegsjahre und durch die in letzter Zeit vermehrt festgestellten tierischen Schädlinge in verschiedenen Gemeinden der Schweiz.
- 047.01 Vermehrte Transportkosten für Pflanzen-, Werkzeug-, Holzproben- und Erdbproben sendungen.

	Fr.
310 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe.	111 300
0-4 Ordentliche Rechnung.	<i>111 300</i>
047.01 Transportkosten, Zollaussagen und Haftpflicht	1 600
053.01 Hausdienst, Heizung und Beleuchtung, Hausmaterialverbrauch	29 200
055.01 Materialbeschaffung (Werkstoffe) für Prüfungen und Versuche, Klein- bzw. Verbrauchswerkzeuge, Materialunterhalt und -ersatz, Betriebskraft.	25 700
055.02 Ordentlicher Kredit	32 000
055.08 Ausserordentlicher Kredit für einmalige Anschaffungen	15 000
055.04 Mobiliaranschaffungen, ordentlicher Kredit	4 800
 311 Meteorologische Zentralanstalt	 4 500
0-4 Ordentliche Rechnung.	<i>4 500</i>
041.02 Teuerungszulagen	4 500
 312 Schweizerisches Landesmuseum	 8 350
0-4 Ordentliche Rechnung.	<i>8 350</i>
041.02 Teuerungszulagen	5 000
044.01 Dienstkleider	350
053.01 Hausdienst	3 000
 314 Direktion der eidgenössischen Bauten	 3 484 337
0-4 Ordentliche Rechnung.	<i>3 484 337</i>
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	9 650
041.03 Teuerungszulagen	81 687
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	5 000
050.01 Hochbauten	3 060 400

Begründung

Zu 340 Eidgenössische Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe

- 047.01 Inbetriebnahme der neuen Aussenstation Schlieren und damit verbundener höherer Güterumschlag sowie erhöhte Transportkosten. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.
- 053.01 Vermehrte Aufwendungen infolge der Inbetriebnahme eines Teils der Aussenstation Schlieren. Steigende Preise.
- 055.01 Erweiterung durch die teilweise Inbetriebsetzung der Aussenstation Schlieren. Entgegennahme vermehrter Versuchsaufträge. Diesen Ausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.
- 055.02 Ausstattung der Aussenstation Schlieren mit Maschinen, Apparaten und Instrumenten. Diesen Ausgaben stehen an Gebühren Mehreinnahmen gegenüber.
- 055.03 Die Stückguttransporte zwischen dem Sitz der EMPA in Zürich und der Aussenstation Schlieren wurden bisher mit Fahrradanhängern, gemieteten Camionnetten und Lastwagen besorgt. Die Anschaffung eines Jeeps mit Anhänger erwies sich als notwendig und finanziell günstiger. Die Transportkosten werden den Auftraggebern zum grössten Teil verrechnet, so dass diesen Ausgaben Gebühreneinnahmen gegenüberstehen.
- 055.04 Die Einrichtung der Aussenstation Schlieren erforderte vermehrte Mobiliananschaffungen.

Zu 341 Meteorologische Zentralanstalt

041.02 BB vom 3. Oktober 1947

Zu 342 Schweizerisches Landesmuseum

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

044.01 Verteuerung der Uniformen und der Arbeitskleider.

053.01 Erkrankungen des Hausdienstpersonals und Ausrichtung von Herbstzulagen.

Zu 344 Direktion der eidgenössischen Bauten

041.01 Anstellung von 4 administrativen Beamten als Ersatz für 4 ausgetretene Kanzleiaushilfen, die aus Sachkrediten der ausserordentlichen Rechnung entlohnt wurden. Wahl eines Handwerkers, der als Aushilfschreiner aus Sachkrediten bezahlt war. Zwei frei gewordene Technikerstellen wurden noch nicht wiederbesetzt.

041.03 BB vom 3. Oktober 1947.

042.01 Auslagen wegen Ausführung von Bauarbeiten in entfernt gelegenen Orten, hauptsächlich im Tessin und in Graubünden. Übernahme von Bauwerken der Armee.

050.01 und 050.02 Wir verweisen auf die besondern Begründungen.

Fr.

050.01 Zollamt Berisal. Bau eines Zollhauses.	28 000
Flugplatz Emmen, Carageumbau und Verlegung eines Durisol-Schuppens	81 400
Gesandtschaftsgebäude in Rom. Erweiterung	15 000
Alte Waffenfabrik Bern-Wylerfeld. Umbau und Instandstellung	36 000
Gesandtschaft in Haag. Ankauf einer Liegenschaft	160 000
Zollamt Cerneux-Péquignot. Neubau	25 000
Holzneubau des Panzer-Attrappen-Detachementes in Thun. . .	320 000
Erwerb des Waffenplatzes Chur (BB vom 2. Oktober 1947) . .	2 200 000
Militärsanatorium Montana. Aufbau der Liegehallen.	15 000
Gesandtschaft in Ottawa. Ankauf und Umbau einer Liegenschaft	180 000

3 060 400

314 Direktion der eidgenössischen Bauten (Fortsetzung)

Fr.

050.02 Strassen- und Wasserbauten	257 600
051.03 Gebäudeversicherung	25 000
053.01 Hausdienst	95 000

315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei 265 000

0-4 Ordentliche Rechnung	165 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	3 000
061.04 Forstkurse für das untere Forstpersonal	12 000
082.04 An die Anlage von Abfuhrwegen und Einrichtungen für den Holztransport	150 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	100 000
982.01 An die Erstellungskosten von Waldwegen und andern Einrichtungen für den Transport von Holz im Interesse der Landesversorgung	100 000

316 Gesundheitsamt 261 244

0-4 Ordentliche Rechnung	102 244
061.02 Maturitäts-, Medizinal- und Lebensmittelchemikerprü- fungen	30 000
086.03 Tuberkulosebekämpfung; Beiträge an Organisationen	70 000
086.30 Lebensmittelkontrolle.	2 244
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	159 000
Grenzsanitätsdienst	
941.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	15 000
941.02 Teuerungszulagen	9 000
960.01 Grenzsanitätsposten	75 000

Begründung	Fr.
050.02 Zollamt L'Auberson. Erstellung einer Wasserleitung	18 600
Zollhaus Maglio di Colla. Beitrag an den Bau einer Wasserversorgung	10 000
Militärsanatorium Montana. Trinkwasserversorgung	229 000
	257 600

051.03 Anpassung der Feuerversicherungsverträge an die verteuerten Baukosten. Übernahme einer grösseren Zahl von Armeebauten zum Unterhalt und zur Versicherung durch die Zivilverwaltung.

053.01 Ausrichtung von Teuerungszulagen und einer Herbstzulage an das Hausdienstpersonal. Gesteigerte Umzugskosten. Vermehrte Empfänge des Bundesrates. Preisaufschläge auf Reinigungsmaterial.

Zu 315 Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei

042.01 Vollzug des BB vom 20. Dezember 1946 betreffend den Ersatz für Waldrodungen und Übernutzungen. Zunahme des Aussendienstes des Jagd- und Fischereinspektors durch die Oberaufsicht über den Nationalpark. Internationale Besprechungen über die Regelung der Fischerei in den Grenzgewässern. Augenscheine zur Prüfung der Konzessionsgesuche für Kraftwerkbauten, Hochspannungsleitungsanlagen, Ski- und Sesselliftseilbahnen.

061.04 Im laufenden Jahr mussten 7 Unterförsterkurse durchgeführt werden
082.04 und 982.01 Wir verweisen auf die besonderen Begründungen.

Zu 316 Gesundheitsamt

061.02 Es haben sich mehr Kandidaten zu den Medizinalprüfungen angemeldet, als vorgesehen war. Dieses Jahr wurde das Reglement über die Gebühren und Entschädigungen für die eidgenössischen Maturitätsprüfungen revidiert, wodurch sich eine Erhöhung der auszurichtenden Entschädigungen, aber auch der Prüfungsgebühren ergibt. Den vermehrten Ausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen gegenüber.

086.03 Auswirkung der allgemeinen Teuerung sowie vermehrte Fürsorgetätigkeit der einzelnen Organisationen.

086.30 Nach Abschluss der Subventionsabrechnungen ergibt sich noch ein Kreditbedarf von Fr. 2244.

941.01 Die Tätigkeit des Grenzsanitätsdienstes richtet sich nach dem Stande der übertragbaren Krankheiten im Ausland. Im laufenden Jahre mussten die Entschädigungen an die Grenzärzte erhöht werden. Ferner mussten für den Gebühreneinzug ab 1. August 1947 vorübergehend zwei Aushilfskräfte eingestellt werden.

941.02 BB vom 3. Oktober 1947.

960.01 Die im Ausland stark verbreitete Tuberkulose veranlasste den Grenzsanitätsdienst, sämtliche in die Schweiz einreisenden Fremdarbeiter zu durchleuchten. Bis zum 31. Oktober 1947 wurde über 1600 Personen der Übertritt in die Schweiz verweigert. Einreisende, bei denen ein Verdacht auf aktive Tuberkulose besteht, werden einer dreitägigen Spitalbeobachtung unterstellt (Röntgenaufnahme, Blut- und Sputumuntersuchung).

An die Kosten der grenzsanitären Untersuchung wird beim Arbeitgeber eine Untersuchungsgebühr von Fr. 2 erhoben. Seit der Gebührenerhebung sind rund 65 000 Fremdarbeiter eingereist.

Eine wesentliche Vertéuerung ist auch in der Untersuchung der Diphtherieabstriche, die bei Rückwanderern und Ferienkindern gemacht werden, eingetreten, indem die Hygieneinstitute ihre Untersuchungsgebühren ungefähr verdoppelt haben.

316 Gesundheitsamt (Fortsetzung)

Fr.

960.05 Massnahmen gegen die Einschleppung von ansteckenden Krankheiten	60 000
317 Statistisches Amt	25 621
0-4 Ordentliche Rechnung	25 621
041.02 Teuerungszulagen	24 821
049.01 Entschädigungen an die Zivilstandsbeamten und Ehescheidungsgerichte	800

4 Justiz- und Polizeidepartement 176 769

401 Departementssekretariat	210
0-4 Ordentliche Rechnung	210
041.02 Teuerungszulagen	210
402 Justizabteilung	71 400
0-4 Ordentliche Rechnung	71 400
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	6 000
041.02 Teuerungszulagen	12 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	5 600
047.02 Anteil an den Kosten des Handelsamtsblattes	45 000
048.02 Expertisenkosten.	2 800
403 Polizeiabteilung	81 400
0-4 Ordentliche Rechnung	29 000
047.02 Versicherung gegen Unfälle bei Strolchenfahrten	14 000
060.02 Polizeiliche Transporte, Internierung und Verpflegung	18 000
091.05 Unterstützung Eingebürgerter	2 000

Begründung	Fr.
Insgesamt ergibt sich folgender Mehraufwand:	
Mehraufwand für Durchleuchtungen	40 000
Errichtung einer Spitalstation in Chiasso für Abklärung tuberkuloseverdächtiger Einreisender (Betriebskosten)	20 000
Verteuerung der bakteriologischen Diphtherieuntersuchungen	15 000
	75 000

960.05 Umbau und Erweiterung der Desinfektionsanlage Brig. Die aus den Kriegsjahren 1914—1918 stammende Baracke genügt den heutigen Anforderungen weder in hygienischer noch in baulicher Hinsicht.

Zu 317 Statistisches Amt

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

049.01 Grössere Eingänge an Zivilstandskarten.

Zu 401 Departementssekretariat

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 402 Justizabteilung

041.01 Die starke Zunahme der Handelsregistereintragen, veranlasst durch die Statutenanpassung von Gesellschaften des alten Rechts, erforderte die vorübergehende Anstellung einiger Aushilfskräfte beim eidgenössischen Handelsregisteramt. Dieser Mehrausgabe stehen Mehreinnahmen auf Rubrik 025.03, Gebühren für Handelsregister- und Güterrechtsregistereintragen, gegenüber (vgl. unten zu 047.02).

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

042.01 Teilnahme eines Delegierten des Bundes an einer Studienreise der von der interkantonalen Justiz- und Polizeidirektorenkonferenz eingesetzten Strafvollzugskommission nach Schweden (Fr. 1600). Überzeitarbeit beim Handelsregisteramt und vermehrte Auslagen für Dienstreisen (Fr. 4000).

047.02 Durch die starke Beanspruchung des Handelsamtsblattes für Registerpublikationen infolge der Statutenanpassung von Gesellschaften des alten Rechts wird der für diese Veröffentlichungen vorgesehene Betrag um 25 % überschritten. Demgegenüber werden Mehreinnahmen von über Fr. 100 000 an Gebühren für Handelsregister- und Güterrechtsregistereintragen eingegehen.

048.02 Unvorhergesehene Expertisenkosten im Beschwerdeverfahren vor dem Bundesrat.

Zu 403 Polizeiabteilung

047.02 Für die Prämienzahlung wurde mit 120 000 Motorfahrzeugen gerechnet, während es 156 000—158 000 sein werden. Eine Prämienachzahlung wird daher erforderlich.

060.02 Die Heimschaffungstransporte gesunder und kranker Personen nach dem Ausland, die während des Krieges fast gänzlich unmöglich waren, haben seit der Wiederöffnung der Grenzen zugenommen. 1947 ist die Zahl der Transporte dermassen angewachsen, dass auch der erhöhte Kredit den Anforderungen nicht genügt.

091.05 In den letzten Jahren waren so geringe Unterstützungsbeiträge zu leisten, dass der Kredit bis auf Fr. 1000 herabgesetzt werden konnte. Es sind aber im Jahr 1947 in einigen Fällen unerwartete Kosten entstanden.

403 Polizeiabteilung (Fortsetzung)

Fr.

9 Massnahmen zum Schutze des Landes	52 400
Aushilfspersonal und kriegsbedingte Auslagen	
945.10 Druckkosten und Bureaubedarf	29 000
Ausserordentliche polizeiliche Aufwendungen	
949.40 Grenzkontrolle Campione, Anteil Bund	23 400

404 Bundesanwaltschaft 17 500

0-4 Ordentliche Rechnung	17 500
041.02 Teuerungszulagen	17 500

405 Versicherungsamt 5 700

0-4 Ordentliche Rechnung	5 700
041.02 Teuerungszulagen	4 700
048.01 Entschädigung an Dritte für Gutachten	1 000

406 Amt für geistiges Eigentum 559

0-4 Ordentliche Rechnung	559
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	200
049.02 Beiträge an die Kosten der internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum	359

5 Militärdepartement 16 535 040

501 Gruppe für Ausbildung	15 000
0-4 Ordentliche Rechnung	15 000
289.11 Schiessweltmeisterschaften 1947 Stockholm	15 000

502 Abteilung für Infanterie 3 054

0-4 Ordentliche Rechnung	3 054
141.03 Gehälter und Zulagen für die Auwärter auf Instruk- torenstellen	3 054

503 Abteilung für Leichte Truppen 8 300

0-4 Ordentliche Rechnung	8 300
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	1 300
041.02 Teuerungszulagen	6 500
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	500

Begründung

945.10 Die bei der Fremdenpolizei und der Flüchtlingssektion erwartete Abnahme der Arbeit ist nur zum Teil eingetreten. Die Aufwendungen für Drucksachen und Bureauaterial sind deshalb nicht im vorgesehenen Umfang zurückgegangen. Ein Teil der Drucksachen wird verkauft und der Erlös der Materialzentrale zugeführt.

949.40 Zur Erschwerung des Grenzübertritts nach Campione wurde ab 15. März 1947 durch die Behörden des Kantons Tessin eine Grenzkontrolle errichtet und das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement ermächtigt, an die dem Kanton Tessin erwachsenden Kosten einen Beitrag von 50 %, höchstens aber Fr. 3600 pro Monat zu entrichten. Infolge einer Verständigung zwischen der Schweiz und Italien konnte die Kontrolle am 30. September aufgehoben werden. Für die Zeit vom 15. März bis 30. September wird der Anteil des Bundes höchstens Fr. 23 400 betragen.

Zu 404 Bundesanwaltschaft

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 405 Versicherungsamt

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

048.01 Die Lebensversicherungsgesellschaften haben dem Sicherungsfonds mehr Liegenschaften verhaftet, als vorausgesehen werden konnte. Aus diesem Grunde mussten von den Vertrauensarchitekten mehr Schätzungsgutachten eingeholt werden als bisher.

Zu 406 Amt für geistiges Eigentum

042.01 Beiträge an die Umzugskosten von 2 Mitarbeitern.

049.02 Der Anteil der Schweiz an den Kosten der Internationalen Bureaux für gewerbliches, literarisches und künstlerisches Eigentum ist für das Jahr 1946 um Fr. 359 höher, als vorgesehen war.

Zu 501 Gruppe für Ausbildung

289.11 Beteiligung der Schweiz an den Schiess-Weltmeisterschaften 1947 in Stockholm. Kostenbeitrag.

Zu 502 Abteilung für Infanterie

141.03 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 503 Abteilung für Leichte Truppen

041.01 und 042.01 Die Verlegung der Sektion Motortransporttruppe von Thun nach Bern hatte Mehrauslagen für Ortszuschläge, Vergütungen für doppelten Haushalt sowie für Umzugskosten von Angestellten zur Folge.

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

	Fr.
505 Pferderegianstalt	239 000
0-4 Ordentliche Rechnung	239 000
342.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	15 000
357.01 Futter und Streue	224 000
506 Armee-Motorfahrzeugpark	338 027
0-4 Ordentliche Rechnung	338 027
341.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	1 410
341.02 Löhne und Zulagen	45 200
341.03 Teuerungszulagen	46 117
342.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	7 500
343.01 Obligatorische Unfallversicherung	1 800
347.02 Transportkosten	36 000
359.02 Vergebung von Arbeiten an Dritte	200 000
507 Abteilung für Artillerie	2 300
0-4 Ordentliche Rechnung	2 300
041.02 Teuerungszulagen	2 000
047.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	300
508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr	127 600
0-4 Ordentliche Rechnung	127 600
041.02 Teuerungszulagen	19 500
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 200
349.01 Kostenbeiträge für Strasseninstandstellung und Inkonvenienzenentschädigungen	106 900
509 Militärflugplätze	35 000
0-4 Ordentliche Rechnung	35 000
343.01 Obligatorische Unfallversicherung, Beitrag an Krankenkassen	35 000

Begründung

Zu 505 Pferderegieanstalt

- 342.01 Mehrausgaben infolge Wiedereinführung der Reitkurse für Instruktions-offiziere an der Militärschule der ETH, vermehrter Abgabe von Pferden an die freiwilligen Offiziersreitkurse sowie vorübergehende Eröffnung von Pferdedepots bei kurzen Dienstunterbrüchen zwischen Schulen und Kursen. Diesen Mehrausgaben stehen entsprechende Mehreinnahmen auf der Rubrik «Einnahmen aus Offiziersreitkursen» und Minderausgaben auf der Rubrik «Transportkosten» gegenüber.
- 357.01 Die Kürzung der WK-Dauer auf 2 Wochen sowie Einschränkungen in den Pferdelerieferungen an die Zentralschulen und Schulen der Artillerie zeitigten eine Erhöhung der Pferdetage in der Anstalt, und demzufolge Mehrausgaben für «Futter und Streue».

Zu 506 Armee-Motorfahrzeugpark

- 341.01 und 341.02 Mit Bewilligung des eidgenössischen Militärdepartements Nr. 2242.3 vom 20. September 1947 wurde der Armeemotorfahrzeugpark ermächtigt, einen Teil der im Personalvoranschlag 1948 bewilligten neuen Stellen sofort zu besetzen, da der grosse Arbeitsanfall vom Personal nicht mehr bewältigt werden konnte.
- 341.03 BB vom 3. Oktober 1947.
- 342.01 Bis zur Anstellung der oben erwähnten Arbeitskräfte musste das Personal des Armeemotorfahrzeugparkes Überzeitarbeit leisten.
- 343.01 Höhere Versicherungsprämien, ferner waren die neu eingetretenen Arbeiter gegen Betriebsunfälle zu versichern.
- 347.02 Die diesjährigen WK-Verbände sind stark motorisiert, was vermehrte Transporte von Motorfahrzeugen nach den Korpsammelpätzen zur Folge hatte. Ferner wurden die Feldartillerie- und Genierekrutenschulen motorisiert.
- 359.02 Erhöhte Lohntarife im Autogewerbe, starke Verteuerung der Ersatzteile und die durch den aussergewöhnlich grossen Arbeitsanfall bedingte vermehrte Vergebung von Arbeiten an Dritte, verursachten grosse Mehrausgaben.

Zu 507 Abteilung für Artillerie

- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 047.01 Den Mehrauslagen für Taxen, Transportspesen und Packmaterial stehen Minderausgaben auf der Rubrik 507.042.01, Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG, gegenüber.

Zu 508 Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr

- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.01 Mehrausgaben durch die Reorganisation des fliegerärztlichen Dienstes sowie für den Nachrichtendienst der Abteilung.
- 349.01 Die Schiessübungen auf den Flab-Schiessplätzen Savièse und Breil/Brigels haben in den umliegenden Wäldern der Gemeinden Savièse, Conthey, Arbaz und Ayent bzw. Breil/Brigels, Waltensburg und Andast Schäden verursacht. Die Entschädigungen an die betroffenen Gemeinden für die Jahre 1941—1947 und 1944—1947 konnten auf Grund der Abschätzungsberichte der Forstexperten erst im Oktober 1947 auf dem Verhandlungswege mit den Gemeindebehörden festgesetzt werden.

Zu 509 Militärflugplätze

- 343.01 Die Unfallprämien der SUVA sind ab 1. Januar 1947 um 30—50 % erhöht worden.

	Fr.
510 Abteilung für Genie	3 800
0-4 Ordentliche Rechnung	3 800
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	3 800
 530 Generalstabsabteilung	 2 049
0-4 Ordentliche Rechnung	2 049
041.02 Teuerungszulagen	2 049
 531 Festungswesen	 272 000
0-4 Ordentliche Rechnung	20 000
343.02 Kosten für ärztliche Behandlung	20 000
 6 Ausbau der Landesverteidigung.	 249 500
Bureau für Landerwerb	
641.01 Gehälter, Löhne und Zulagen	20 000
641.02 Teuerungszulagen	16 500
643.01 Personalfürsorge	2 000
646.01 Bücher, Karten, Zeitungen usw.	2 500
649.01 Vertragliche und sonstige Beiträge, Provisionen sowie Entschädigungen.	12 500
Bureau für Befestigungsbauten	
641.11 Besoldungen, Gehälter, Löhne und Zulagen.	100 000
641.12 Teuerungszulagen	84 000
642.11 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	50 000
643.11 Personalfürsorge	12 000
 7 Aktivdienst.	2 500
741.02 Teuerungszulagen	2 500
 532 Militärstrafdetachment Zugerberg.	 800
0-4 Ordentliche Rechnung	800
358.04 Tierarzneikosten und Hufbeschläge.	800
 533 Abteilung für Sanität	 20 000
0-4 Ordentliche Rechnung	20 000
141.04 Teuerungszulagen	1 000
341.03 Teuerungszulagen	3 000
347.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen)	16 000

Begründung

Zu 540 Abteilung für Genie

042.01 Drei seit längerer Zeit gewählte Beamte der Abteilung konnten infolge der schwierigen Lage auf dem Wohnungsmarkt in Bern während mehrerer Monate keine Wohnung finden. Das eidgenössische Militärdepartement bewilligte ihnen die Vergütung für doppelten Haushalt.

Zu 530 Generalstabsabteilung

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 531 Festungswesen

343.02 Beim Festungswachtkorps wurde von der Abteilung für Sanität das periodische Durchleuchten sowie die TT-Impfung angeordnet. Diese Massnahmen waren bei der Aufstellung des Voranschlags 1947 noch nicht bekannt. Ferner wurden im Laufe des Jahres die Tarife für ärztliche Behandlung erhöht.

641.01 und 643.01 Anpassung der Gehälter der Angestellten des Bureaus für Land-erwerb an die Angestelltenordnung vom 1. April 1947 sowie eine Neuanstellung.

641.02 BB vom 3. Oktober 1947.

646.01 Die Herstellungskosten der Heliographien und Plankopien sind um 50 % gestiegen.

649.01 Die normalen Perimeter- und Brandversicherungsbeiträge sind gegenüber 1946 um rund einen Drittel höher. Die Arbeiten für die Bereinigung der Liegenschaftsakten von St. Gotthard, Mte. Ceneri und St-Maurice dauerten bis in den Sommer dieses Jahres, während mit der Beendigung im Jahre 1946 gerechnet wurde.

641.11, 642.11 und 643.11 Der bei der Aufstellung des Voranschlags 1947 vorgesehene Personalabbau konnte bis jetzt nur in beschränktem Masse durchgeführt werden. Der Personalbestand betrug durchschnittlich 42 Mann gegenüber 80 Mann nach Voranschlag. Da es sich um Aushilfsangestellte handelt, denen kein fester Dienstort zugewiesen werden kann, müssen Vergütungen für doppelte Haushaltsführung ausgerichtet werden.

641.12 und 741.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 532 Militärstrafdetachment Zugerberg

358.04 Bei Aufstellung des Voranschlags war man auf Schätzungen angewiesen, weil keine Erfahrungszahlen vorlagen.

Zu 533 Abteilung für Sanität

141.04 und 341.03 BB vom 3. Oktober 1947.

347.01 Die Abteilung für Sanität zahlt alle Kostenanteile für Aufwendungen der Gemeinden und Korporationen, auf deren Gebiet Sanitätsmaterialbaracken stehen, sowie die Bewachungsgebühren des Sanitätsmagazins Kandersteg aus diesem Kredit. Diese Verpflichtungen waren bei der Budgetierung noch nicht bekannt.

	Fr.
534 Abteilung für Veterinärwesen	200 950
0-4 Ordentliche Rechnung	200 950
041.02 Teuerungszulagen	950
374.04 Behandlung im Dienst erkrankter Privatpferde	100 000
374.05 Leistungen für Minderwert und Abgang von Privatpferden	100 000
 535 Oberkriegskommissariat	 39 400
0-4 Ordentliche Rechnung	39 400
041.02 Teuerungszulagen	24 000
341.03 Teuerungszulagen	4 400
341.13 Teuerungszulagen	11 000
 536 Abteilung für Luftschutz	 11 970
0-4 Ordentliche Rechnung	5 000
048.03 Kommissionen und Sachverständige (eidgenössische Luft- schutzkommissionen usw.)	800
341.13 Teuerungszulagen	2 400
352.10 Miet- und Pachtzinse	1 800
7 Aktivdienst	6 970
741.01 Gehälter, Löhne und Zulagen	2 350
741.02 Teuerungszulagen	1 980
748.01 Personalfürsorge	2 640
 537 Kriegsmaterialverwaltung	 200
0-4 Ordentliche Rechnung	200
341.12 Teuerungszulagen	200
 560 Kriegstechnische Abteilung	 12 778 440
0-4 Ordentliche Rechnung	12 778 440
043.01 Obligatorische Unfallversicherung	1 200
354.05 Korps- und Schulmaterial	12 600 000
354.06 Ausrüstung der Offiziere (Art. 95 MO)	177 240
 561 Direktion der Militärverwaltung	 53 000
0-4 Ordentliche Rechnung	8 000
061.01 Unvorhergesehenes	8 000
7 Aktivdienst	45 000
741.02 Teuerungszulagen	45 000

Begründung

Zu 534 Abteilung für Veterinärwesen

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

374.04 und 374.05 In den Monaten April und Mai dieses Jahres trat unter den im Militärdienst stehenden Pferden ein fieberhafter Respirationskatarrh auf und verursachte Abgänge und Evakuationen in die Kuranstalten, die weit über den Durchschnitt hinausgingen. Bei einem Totalbestand von 7000 Pferden betrugen die Evakuationen in Kuranstalten 8 % und die Abgänge durch Tod 0,7 % gegenüber 3—5 % und 0,25—0,5 % unter normalen Verhältnissen.

Zu 535 Oberkriegskommissariat

041.02, 341.03 und 341.13 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 536 Abteilung für Luftschutz

048.03 Wiedereinsetzung der eidgenössischen Luftschutzkommission.

341.13 BB vom 3. Oktober 1947.

352.10 Infolge Raummangels in den bundeseigenen Gebäuden musste die Abteilung für Luftschutz ihr Material in privaten Lagerräumen unterbringen.

741.01 und 743.01 Für die Erstellung der Korpskontrollen nach Verordnung von 1945 musste vorübergehend eine Anzahl Aushilfsangestellte beschäftigt werden.

741.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 537 Kriegsmaterialverwaltung

341.12 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 560 Kriegstechnische Abteilung

043.01 Höhere Unfallprämien der SUVA.

354.05 BB vom 23. September 1947 über die Beschaffung von 75 Düsenflugzeugen «Vampire».

354.06 Um qualifizierten Unteroffizieren das Beschreiten der Offizierslaufbahn zu erleichtern, wurde ihnen die Mannschaftsuniform unentgeltlich überlassen. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 177 240.

Zu 561 Direktion der Militärverwaltung

061.01 Der Bundesrat ermächtigte am 21. Oktober das Schweizerische Rote Kreuz, eine Ärztemission in die von einer Cholera-Epidemie heimgesuchten Gebiete Ägyptens zu entsenden. An die Kosten leistet der Bund einen Beitrag von Fr. 9211. Fr. 8000 müssen durch einen Nachtragskredit beschafft werden.

741.02 BB vom 3. Oktober 1947.

	Fr.
579, 581-585 Militärheilanstalten	481 400
0-4 Ordentliche Rechnung	481 400
441.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	75 000
441.02 Teuerungszulagen	55 400
442.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 000
447.01 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen usw.)	7 000
453.01 Heizung, Beleuchtung, Betriebskraft usw.	78 000
458.01 Lebensmittel.	165 000
458.02 Wäsche-, Haushaltsungs-, Küchen- und Putzmaterial.	50 000
458.03 Sanitätsmaterial, Medikamente, Therapie usw.	50 000
580 Militärversicherung	1 800 000
7 Aktivdienst.	1 800 000
750.05 Erwerb des neuen Waldhotels Arosa.	1 800 000
586 Abteilung für Landestopographie	92 750
0-4 Ordentliche Rechnung	92 750
441.03 Teuerungszulagen	2 750
462.07 Materialanschaffungen und Unkosten aller Art	90 000
587 Pulververwaltung	10 000
0-4 Ordentliche Rechnung	10 000
447.12 Transportkosten	5 000
462.10 Fabrikationsmaterial	5 000
6 Finanz- und Zolldepartement	8 632 840
601 Finanzverwaltung	7 236 494
0-4 Ordentliche Rechnung	6 220 494
133.03 Verzinsung des Ausgleichsfonds und der Rückstellung	2 305 000
143.02 Einkauf in die Versicherungskasse.	250 000
143.10 Ruhegehälter an Professoren der ETH.	16 531
143.12 Vertrauensärztliche Untersuchungen	20 000
143.13 Lohnausgleichskasse	1 100 000
143.14 Leistungen des Bundes bei Dienstunfällen	10 500
147.02 Übrige Posttaxen und Verwaltungsmarken	200 000
147.03 Telephontaxen (Anschlüsse ausserhalb der Zentrale Bundeshaus).	200 000
149.02 Anleihsenemissionskosten	2 118 463

Begründung

Zu 579, 581—585 Militärheilanstalten und 580 Militärversicherung

Mit BB vom 12. Juni 1947 wurde die Liegenschaft «Neues Waldhotel» Arosa erworben und als Militärsanatorium in Betrieb genommen. Für Kauf und Betrieb wurden Vorschüsse bewilligt.

441.01 Die Inkraftsetzung der Normalarbeitsverträge für Assistenzärzte und Krankenschwestern war im Zeitpunkt der Budgetierung 1947 noch nicht bekannt.

441.02 BB vom 3. Oktober 1947.

458.01 Die Brennstoffzuteilungen an die Militärsanatorien sind erhöht worden.

458.01 Das stetige Ansteigen der Lebensmittelpreise (Milchprodukte, Fleischwaren, Gemüse, Kartoffeln usw.) hatte für alle Militärheilanstalten Mehrausgaben zur Folge. Bei Aufstellung des Voranschlages konnte diese Entwicklung nicht vorausgesehen werden.

Zu 586 Abteilung für Landestopographie

441.03 BB vom 8. Oktober 1947.

462.07 Wegen Umstellung des Korpsmaterials auf Kriegsausrüstung mussten wesentlich mehr Karten an die Armee abgegeben werden, als vorgesehen war. Der zivile Kartenverkauf und die Aufträge von Dritten haben ebenfalls stark zugenommen, so dass viel mehr Kartenpapier und Chemikalien gekauft werden mussten. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen aus Kartenverkauf und aus den Arbeiten des phototechnischen Ateliers für Dritte gegenüber.

Zu 587 Pulververwaltung

447.12 Höhere Transportkosten infolge des grösseren Pulververkaufs, denen jedoch Mehreinnahmen gegenüberstehen.

462.10 Verteuerung des Fabrikmaterials.

Zu 604 Finanzverwaltung

133.03 Für den Gesamtzinsaufwand ist ein Kredit von Fr. 321 183 000 eröffnet worden. Von dieser Summe sind für den Ausgleichsfonds und die Rückstellung bei einem Zinssatz von 1,5% Fr. 14 265 000 vorgesehen. Mit BRB vom 24. März 1947 wurden aus den durch die Lohn- und Verdienstersatzordnung aufgebrauchten Mitteln neue Fonds geschaffen oder bisherige gespiesen. Gleichzeitig wurde die Verzinsung ab 1. April 1947 auf 3 % erhöht. Die daraus sich ergebende Mehrausgabe beträgt 10,8 Millionen Franken. Andererseits wurden durch Rückzahlung von fälligen oder vorzeitig gekündeten Anleihen Ersparnisse von 8,5 Millionen Franken erzielt, so dass eine Mehrausgabe für die Verzinsung von netto 2,3 Millionen Franken verbleibt.

143.02 Unvorhergesehene Mehraufnahmen in die Versicherung als Folge der Inkraftsetzung der Angestelltenordnung vom 1. April 1947.

143.10 Unvorhergesehene Pensionierung von 2 Professoren auf 1. Oktober 1947.

143.12 Höhere Honorare der Vertrauensärzte.

143.13 Die Erhöhung der Teuerungszulagen bedingt einen grösseren Arbeitgeberbeitrag an die Lohnausgleichskasse.

143.14 Zunahme der Dienstunfälle bei der Zentralverwaltung, höhere Arzt-honorare und Spitalkosten sowie Leistung einer Abfindungssumme.

147.02 und 147.03 Die Rückvergütungen der kriegswirtschaftlichen Organisation sind stark zurückgegangen, weil bisher von dieser ausgeführte Aufgaben von der ordentlichen Rechnung übernommen worden sind.

149.02 Deckung der im Jahre 1947 entstandenen Anleihsenemissionskosten. Diese Kosten gehen nunmehr zu Lasten der ordentlichen Rechnung.

601 Finanzverwaltung (Fortsetzung)	Fr.
5 Arbeitsbeschaffung in der Kriegskrisenzeit.	150 000
594.21 Hochbauten	150 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	866 000
Verschiedene Kosten	
949.01 Kohleneinfuhr aus Deutschland	500 000
Bundesleistung an die zentralen Ausgleichsfonds	
990.13 Versetzungsentschädigungen in der Landwirtschaft . .	16 000
990.14 Beihilfen an landwirtschaftliche Arbeitnehmer.	350 000
602 Getreideverwaltung	5 000
0-4 Ordentliche Rechnung.	5 000
043.01 Einlagen in die Versicherungs- und Hilfskasse	5 000
604 Münzstätte	17 000
0-4 Ordentliche Rechnung.	17 000
041.04 Teuerungszulagen	800
053.03 Reinigungsdienst	200
053.04 Betriebskraft und -stoffe	10 000
055.04 Verbrauchsgegenstände	6 000
605 Steuerverwaltung	383 520
0-4 Ordentliche Rechnung.	2 000
045.01 Wertzeichen	2 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	381 520
Ausserordentliche Verwaltungskosten	
941.01 Besoldungen	100 000
941.02 Teuerungszulagen	250 000
945.01 Wertzeichen	4 020
947.01 Gerichts- und andere Gebühren	2 000
952.01 Mietzinse	3 500
953.01 Hausdienst	4 000
955.01 Mobiliar.	18 000

Begründung

- 594.21 Das letzte aus den Arbeitsbeschaffungskrediten für Hochbauten zu subventionierende Projekt (Neubau des Bürgerspitals in Basel) mit einem Bundesbeitrag von 3 Millionen Franken hätte gemäss der im Dezember 1946 vom Baudepartement Basel abgegebenen Erklärung noch zu Lasten der Rechnung 1946 erledigt werden sollen. Es wurde deshalb im Budget der Finanzverwaltung für das Jahr 1947 kein Kredit eingestellt. Entgegen der ursprünglichen Annahme wurde die Schlussabrechnung über diesen Bau mit einem Subventionsbetriffnis von 150 000 Franken erst jetzt eingereicht. Wir legen Wert darauf, die Aktion noch dieses Jahr abschliessen zu können, damit im Budget 1948 unter diesem Titel kein Kredit mehr angefordert werden muss.
- 949.01 Mit BRB vom 22. Januar 1946 wurde der Schweizerischen Zentralstelle für Kohleneinfuhr ein Kredit bis zu 7 Millionen Franken eröffnet. Dieser sollte als Überbrückungsmassnahme dienen und wird in den nächsten Monaten aus den beschlossenen Sondergebühren amortisiert. Der verlangte Betrag stellt den Bedarf für 1947 dar.
- 990.13 Nachträglich gemeldete Versetzungsentschädigungen an die in der Landwirtschaft eingesetzten Arbeitskräfte.
- 990.14 Die Verfügung Nr. 60 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 24. Dezember 1946 zur Verdienstersatzordnung hat erhöhte Aufwendungen gemäss Beihilfenordnung zur Folge.

Zu 602 Getreideverwaltung

- 048.01 Zusätzliche Bundeseinlagen in die Versicherungskasse.

Zu 604 Münzstätte

- 041.04 BB vom 3. Oktober 1947.
- 053.08 Höhere Teuerungszulagen an das Reinigungspersonal.
- 053.04 und 055.04 Vermehrte Goldprägungen für die Schweizerische Nationalbank.

Zu 605 Steuerverwaltung

- 045.01 Fortschreitende Teuerung im graphischen Gewerbe und Aufrundung einer Auflage für Wechselstempelmarken aus drucktechnischen Erwägungen begründen diesen Nachtragskredit. Diesen Ausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.
- 941.01 Zur Erfüllung der Aufgaben mussten zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt werden. Im Zusammenhang mit der Liquidation der Kriegsgewinnsteuer wurden umfangreiche Erhebungen auf dem Gebiete des Uhrenexportes und des Goldhandels durchgeführt, um dem Bund die Besteuerung namhafter Gewinne zu sichern. Der Ersatz für ausscheidende Kräfte war durchwegs mit Mehrkosten verbunden. Zur Erhaltung qualifizierter Mitarbeiter mussten im Einvernehmen mit dem Personalamt ausserordentliche Gehaltserhöhungen gewährt werden.
- 941.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 945.01 Der Bedarf an Luxussteuermarken ist gestiegen. Dieser Mehrausgabe stehen Mehreinnahmen gegenüber.
- 947.01 Zunahme der Gerichtsgebühren, Betreibungskosten und Frachten.
- 952.01 und 953.01 Bezug neuer Bureauräume durch die Abteilung für Warenumsatz- und Luxussteuer. Der Zweigstelle Zürich Abteilung für Kriegsgewinnsteuer wurden die Amtsräume gekündet. Zuzufolge der auf dem Platze Zürich herrschenden Raumnöte war die Beschaffung von geeigneten Ersatzräumlichkeiten überaus schwierig und mit Mehrkosten verbunden.
- 955.01 Personalvermehrung. Ausbau der Registratur für Stempelabgaben und Verrechnungssteuer.

	Fr.
606 Zollverwaltung	990 000
0-4 Ordentliche Rechnung	990 000
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	420 000
041.02 Teuerungszulagen	470 000
042.03 Entschädigung für Fahr-, Nacht- und Frühdienst, Über- zeitarbeit	50 000
059.01 Unterhalt, Reparatur und Miete von Inventargegen- ständen	50 000
612 Bankenkommission	826
0-4 Ordentliche Rechnung	826
041.02 Teuerungszulagen	826
7 Volkswirtschaftsdepartement	155 786 151
701 Generalsekretariat	5 200
0-4 Ordentliche Rechnung	5 200
041.02 Teuerungszulagen	5 200
702 Preiskontrollstelle	3 000
0-4 Ordentliche Rechnung	3 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	3 000
703 Handelsabteilung	100 433
0-4 Ordentliche Rechnung	100 433
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	45 000
041.02 Teuerungszulagen	55 433
704 Sektion für Ein- und Ausfuhr	386 500
0-4 Ordentliche Rechnung	386 500
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	300 000
041.02 Teuerungszulagen	77 500
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	8 000
047.01 Transportkosten und Verschiedenes	1 000

Begründung

Zu 606 Zollverwaltung

- 041.01 Personalvermehrung, bedingt durch die Überbindung neuer Aufgaben und allgemeiner Verkehrszunahme.
- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.03 Zahlreichere Vergütungen für Fahr-, Früh- und Spätdienst, bedingt durch den wieder auflebenden internationalen Verkehr und vermehrte Entschädigungen für Überzeitarbeit infolge Personalmangels.
- 059.01 Grössere Ausgaben mit Rücksicht auf die erhöhten Arbeitslöhne und Verteuerung der Materialien.

Zu 612 Bankenkommission

- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 701 Generalsekretariat

- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 702 Preiskontrollstelle

- 042.01 Vermehrte, unvorhergesehene Versetzungsentschädigungen.

Zu 703 Handelsabteilung

- 041.01 Die Schwierigkeiten im Handelsverkehr mit einzelnen Ländern haben die vorübergehende Anstellung von Hilfskräften nötig gemacht.
- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 704 Sektion für Ein- und Ausfuhr

- 041.01 Zur Erledigung der in ausserordentlichem Umfange vorliegenden Ein- und Ausfuhrgesuche musste neues Personal eingestellt werden. Seit Juli 1946 bis Juni 1947 wurden 48 neue Arbeitskräfte angestellt.
- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.01 Zur Erledigung der Mehrarbeit mussten Überstunden geleistet werden. Die Entschädigungen dafür betragen Fr. 5937. Dazu wurden an auswärts wohnende Angestellte für Fr. 1700 Deplacierungsentschädigungen ausbezahlt.
- 047.01 Dringend benötigte Büreauräumlichkeiten konnten nur in weit entfernten Quartieren gefunden werden. Dadurch sind vermehrte Ausgaben für Transportkosten entstanden.

	Fr.
706 Bundesamt für Sozialversicherung	320 408
0-4 Ordentliche Rechnung	155 408
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	59 000
041.02 Teuerungszulagen	67 758
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	650
060.01 Schweizerische Pensionskassenstatistik	28 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	165 000
990.01 Teuerungszulagen an Rentner der SUVA, Anteil des Bundes	165 000
707 Abteilung für Landwirtschaft	12 104 162
0-4 Ordentliche Rechnung	12 069 162
185.03 Kredithilfe an notleidende Bauern gemäss BB vom 28. März 1934	69 162
185.04 Ausserordentliche Massnahmen für die Trockengebiete	12 000 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	35 000
945.80 Druckkosten und Bureaubedarf	35 000
711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten	7 800
0-4 Ordentliche Rechnung	7 800
053.02 Heizung, Beleuchtung	7 800
719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches	432
0-4 Ordentliche Rechnung	432
048.01 Arzt- und Apothekerkosten	432
720 Veterinäramt	403 200
0-4 Ordentliche Rechnung	403 200
045.01 Drucksachen und Bureaubedarf	9 000
047.01 Transportkosten und Verschiedenes	200
055.02 Beschaffung von Impfstoffen gegen Maul- und Klauen-seuche	300 000
085.03 Abortus Bang	20 000
085.06 Rotlauf und Schweinepestschäden	74 000

Begründung

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

- 041.01 Personalwechsel hatte eine Erhöhung des budgetierten Besoldungsbetrages zur Folge. Zudem mussten nach der Annahme der AHV durch das Volk Personal-Neueinstellungen vorgenommen werden.
- 041.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 042.01 Bis zum Inkrafttreten der AHV am 1. Januar 1948 müssen die Ausgleichskassen über die organisatorischen Umstellungen und die von ihnen zu erledigenden Arbeiten für die Einführung der AHV orientiert werden. Dies verursacht grössere Reiseauslagen.
- 060.01 Die Druckkosten für die Pensionskassenstatistik sind höher infolge der Teuerung. Ausserdem war die vom Eidgenössischen Statistischen Amt ausgearbeitete Statistik umfangreicher als vorgesehen.
- 990.01 Erhöhung der Teuerungszulage von 20 auf 25 % (BRB vom 26. März 1947) und geringerer Rückgang der Rentenfälle, als angenommen wurde.

Zu 707 Abteilung für Landwirtschaft

- 185.03 Von den Kantonen Wallis, Aargau und Waadt beanspruchte Bundesbeiträge gemäss BB vom 28. März 1934 und BRB vom 18. Oktober 1946.
- 185.04 Mutmasslicher Bedarf für den 1947 durchzuführenden Teil der Trockenhilfe gemäss Art. 3 des BB vom 8. Oktober 1947 über ausserordentliche Massnahmen zur Milderung der Notlage in den Trockengebieten.
- 945.30 Kosten des nach BRB vom 4. Mai 1945 (Kredit für die V. Etappe) zu erstattenden Schlussberichtes über das ausserordentliche Meliorationsprogramm. Bei Aufstellung des Voranschlages war der Umfang des Berichtes über diese Massnahmen und ihre Auswirkung für die Landesversorgung noch nicht bekannt. Die Einnahmen aus dem Erlös für die zum Preis von Fr. 25 zum Verkauf gelangenden Exemplare lassen sich noch nicht abschätzen.

Zu 711/18 Landwirtschaftliche Versuchs- und Untersuchungsanstalten

(712 Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Zürich-Oerlikon und 717 Versuchsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau Wädenswil.)

- 053.02 Heizung weiterer Arbeitsräume sowie Verteuerung des Heizmaterials.

Zu 719 Hengsten- und Fohlendepot Avenches

- 043.01 Höhere Beiträge an die Krankenkasse des Personals des Bundes und der Transportanstalten (KPT).

Zu 720 Veterinäramt

- 045.01 Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen von ungefähr Fr. 1 200 000 gegenüber. Die gesteigerte Einfuhr von Tieren, Fleisch und Fleischwaren verursachte einen grösseren Verbrauch an Formularen, Passierscheinen, Bewilligungen usw.
- 047.01 Telegrammspesen für Massnahmen auf dem Gebiete der Tierseuchenpolizei und der Ein- und Durchfuhr von Tieren und Fleisch.
- 055.02 Infolge von Vakzinebestellungen aus dem Ausland wurde die Produktion verdoppelt. Daraus ergibt sich eine Mehreinnahme von rund Fr. 700 000.
- 085.03 und 085.06 Die Bundesbeiträge richten sich nach den Ausgaben der Kantone.

	Fr.
721 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst	27 700
0-4 Ordentliche Rechnung.	27 700
041.02 Entschädigung der nichtständigen Grenztierärzte . . .	5 300
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	800
048.01 Stellvertretungskosten	8 000
048.02 Instruktionskurse für Grenztierärzte	18 600
730 Direktion und Kanzlei.	3 150
8 Kriegswirtschaft.	3 150
841.02 Teuerungszulagen	8 150
731 Sektion für Rechtswesen.	160 000
8 Kriegswirtschaft.	160 000
847.02 Vergütungen an Kantone.	160 000
732 Sektion zur Bekämpfung des Schwarzhandels.	1 800
8 Kriegswirtschaft.	1 800
841.02 Teuerungszulagen	1 800
733 Strafuntersuchungsdienst	7 500
8 Kriegswirtschaft.	7 500
861.01 Kosten der Strafuntersuchung.	7 500
741 Sektion Getreideversorgung.	15 382 400
8 Kriegswirtschaft.	15 382 400
848.13 Unfallversicherung der Kontrolleure usw.	700
855.13 Lagerhausinventar-Anschaffungen	30 000
885.20 Fehlbetrag der GGF.	15 351 700
742 Sektion für Milch und Milchprodukte	7 024 000
8 Kriegswirtschaft.	7 024 000
841.02 Teuerungszulagen	24 000
885.01 Vergütung an den Zentralverband der Milchproduzenten für die Kosten der Milchverbilligung zugunsten der Kon- sumenten	7 000 000
743 Fleisch und Schlachtvieh.	55 000 000
8 Kriegswirtschaft.	55 000 000
855.03 Warenbeschaffung, Gefrierfleisch.	30 000 000
855.04 Warenbeschaffung, Schlachtviehverkehr	25 000 000

Begründung

Zu 721 Veterinäramt, grenztierärztlicher Dienst

041.02, 042.01 und 048.01 Vermehrte Beanspruchung der nichtständigen Grenztierärzte und ihrer Stellvertreter wegen der gesteigerten Fleischeinfuhr.

048.02 Diese Kurse wurden bis anhin aus dem Viehseuchenfonds bezahlt.

Zu 730 Direktion und Kanzlei

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 731 Sektion für Rechtswesen

847.02 Die für 1947 erwartete Reduktion der Rückvergütung an die Kantone für die im kriegswirtschaftlichen Strafverfahren gesprochenen Kosten ist nicht eingetreten, da noch Rückvergütungen von Fr. 170 982 für das 4. Quartal 1946 bezahlt werden mussten.

Zu 732 Sektion zur Bekämpfung des Schwarzhandels

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 733 Strafuntersuchungsdienst

861.01 Verschiedene grosse Untersuchungen, wie z. B. die Erhebungen bei der Firma Nestlé & Co., die bei der Aufstellung des Voranschlags nicht vorausgesehen werden konnten.

Zu 741 Sektion für Getreideversorgung

848.13 Erhöhung der Unfallversicherungsprämien für Kontrolleure.

885.13 Vor längerer Zeit im Ausland bestellte Apparate sind früher als erwartet eingetroffen. Ferner mussten gewisse Apparate, die für eine fachgemässe und rationelle Behandlung des Getreides für die menschliche Ernährung unerlässlich sind, angeschafft werden.

885.20 Die Dürre zwang zu grösseren Käufen von ausländischen Futtermitteln, die zu Verlustpreisen abgegeben werden müssen.

Zu 742 Sektion für Milch und Milchprodukte

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

885.01 Der Bundesbeitrag von 2 Rp. je Liter wurde vom 1. Mai bis 31. Oktober 1947 dem 100-Millionen-Kredit entnommen. Seine Ausrichtung bis Ende Dezember 1947 erfordert einen Kredit von 4 Millionen Franken. Dazu kommt die vom Bundesrat am 29. September 1947 beschlossene Erhöhung von 1 Rp., was einen zusätzlichen Kredit von 3 Millionen Franken erfordert.

Zu 743 Fleisch und Schlachtvieh

855.03 Dieser Kredit belastet das Budget nicht, da sich unter «Warenerlös Gefrierfleisch» entsprechende Mehreinnahmen ergeben.

855.04 Im Voranschlag war die Annahme von 160 000 Stück inländisches Schlachtvieh zu Fr. 160 000 000 vorgesehen. Infolge der ausserordentlichen Trockenheit dieses Spätsommers und Herbstes muss mit einer Übernahme von 180 000 bis 185 000 Stück Schlachtvieh gerechnet werden. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.

	Fr.
744 Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft	2 900
8 Kriegswirtschaft.	2 900
841.02 Teuerungszulagen	2 900
745 Sektion für Kartoffeln	274 530
8 Kriegswirtschaft.	274 530
890.02 Lagerkosten für Frischkartoffeln.	274 530
748 Warensktion	64 153 832
8 Kriegswirtschaft.	64 153 832
841.11 Teuerungszulagen	11 832
855.10 Warenbeschaffung	64 142 000
750 Rationierungswesen	90 404
8 Kriegswirtschaft.	90 404
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	76 000
841.02 Teuerungszulagen	10 404
843.01 Personalfürsorge	4 000
760 Leitung und Kanzlei.	33 000
8 Kriegswirtschaft.	33 000
853.20 Hausdienst, inkl. Beleuchtung und Reinigung.	33 000
761 Sektion für Arbeitskraft	10 000
8 Kriegswirtschaft.	10 000
848.01 Experten und Kommissionen	10 000
762 Sektion für Metalle	6 900
8 Kriegswirtschaft.	6 900
841.10 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	5 900
841.11 Teuerungszulagen	850
843.10 Personalfürsorge	150
763 Sektion für Eisen und Maschinen	12 850
8 Kriegswirtschaft.	12 850
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	7 000
841.02 Teuerungszulagen	2 500
843.01 Personalfürsorge	750
848.01 Experten und Kommissionen	2 600

Begründung

Zu 744 Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 745 Sektion für Kartoffeln

890.02 Mehraufwendungen für die Lagerung von Frischkartoffeln nach BRB vom 24. Mai 1946.

Zu 748 Warensktion

841.11 BB vom 3. Oktober 1947.

855.10 Die Zuckerversorgung soll so rasch als möglich normalisiert werden. Die der Schweiz neu zugeteilte Ware wurde deshalb sofort eingekauft. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von Fr. 30 000 000 gegenüber. Der Rest ist im Warenlager enthalten, das 1948 liquidiert werden wird.

Zu 750 Rationierungswesen

841.01 und 843.01 Entgegen den Erwartungen konnte der Personalbestand nicht wie vorgesehen reduziert werden.

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 760 Leitung und Kanzlei

853.20 Mehrausgaben für die Heizung des langen Winters wegen, Erhöhung der Kosten für das Reinigungsmaterial, erhöhte Teuerungs- und Herbstzulagen an das Hausdienstpersonal.

Zu 761 Sektion für Arbeitskraft

848.01 Für Spezialarbeiten musste ein Ingenieur zugezogen werden.

Zu 762 Sektion für Metalle

841.10 und 843.10 Die Sektion wurde am 1. August 1947 aufgehoben. Eine Reihe von Aufgaben wurden ihr noch zur Bearbeitung übergeben. Es betrifft insbesondere die Bewirtschaftung des Zinns, die Behandlung der Ausfuhr-gesuche von Rohmaterial und Halbfabrikaten sowie die Begutachtung von Einfuhr- und Kompensationsgeschäften.

841.11 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 763 Sektion für Eisen und Maschinen

841.01, 843.01 und 848.01 Die Verfügungen über die Bewirtschaftung des Schrotts blieben länger als vorgesehen in Kraft.

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

	Fr.
764 Sektion für Textilien	18 000
8 Kriegswirtschaft.	18 000
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	8 500
841.02 Teuerungszulagen	1 600
848.01 Personalfürsorge	400
848.01 Experten und Kommissionen	12 500
 765 Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk	 5 850
8 Kriegswirtschaft.	5 850
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	2 750
841.02 Teuerungszulagen	1 350
848.01 Personalfürsorge	250
848.01 Experten und Kommissionen	1 500
 768 Sektion für Kraft und Wärme	 1 700
8 Kriegswirtschaft.	1 700
847.41 Gebühren und Kosten für landwirtschaftliche Traktoren	1 700
 769 Sektion für Chemie und Pharmazeutika	 17 500
8 Kriegswirtschaft.	17 500
841.10 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	16 500
848.10 Personalfürsorge	1 000
 770 Sektion für Holz	 12 000
8 Kriegswirtschaft.	12 000
842.10 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	12 000
 771 Bureau für Altstoffwirtschaft	 31 500
8 Kriegswirtschaft.	31 500
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	20 000
841.02 Teuerungszulagen	7 000
842.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	2 500
848.01 Personalfürsorge	2 000
 772 Sektion für Elektrizität	 17 000
8 Kriegswirtschaft.	17 000
842.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	8 500
848.01 Kommissionen und Sachverständige	8 500

Begründung

Zu 764 Sektion für Textilien

- 841.01 und 843.01 Die Sektion rechnete mit Gesamtausgaben von Fr. 15 054. Auf dem Gebiete des Exportes muss sie jedoch ihre Tätigkeit in Verbindung mit der Handelsabteilung auf unbestimmte Zeit fortsetzen.
- 841.02 BB vom 3. Oktober 1947.
- 848.01 Zur Bearbeitung verschiedener Fragen auf dem Gebiete des Exportes musste der Chef der Sektion ausnahmsweise einzelne seiner Experten für kürzere Zeit beanspruchen; ferner verweisen wir auf 841.01 und 843.01.

Zu 765 Sektion für Schuhe, Leder und Kautschuk

- 841.01, 843.01 und 848.01 Vorübergehende Beschäftigung von drei Hilfskräften, mit gewissen Aufgaben insbesondere mit der Liquidation.
- 841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 768 Sektion für Kraft und Wärme

- 847.41 Zwei Prozesse wegen der Umbauaktion landwirtschaftlicher Traktoren auf Ersatztreibstoffe verursachten Auslagen im Betrage von Fr. 1700. Ein Teil dieser Kosten wird noch im Laufe dieses Jahres eingehen.

Zu 769 Sektion für Chemie und Pharmazeutika

- 841.10 und 843.10 Mit Rücksicht auf die Fett- und Ölversorgung ist es erforderlich, die Seifenrationierung weiterzuführen.

Zu 770 Sektion für Holz

- 842.10 Mit BRB vom 8. Juli 1947 wurde die Sektion für Holz aufgehoben und die Befugnisse zur Sicherstellung der Versorgung mit Nutzholz und Papierholz im Zusammenhang mit der Preis- und Absatzgarantie für Brennholz der Inspektion für Forstwesen übertragen.
- Die Expertentätigkeit in der Kontrolle der Pflichtlager für Brennholz musste weitergeführt werden. Ferner ergab sich für die «Förderung der Holzimporte» eine vermehrte Auslandstätigkeit, die Verhandlungen in Paris, in der Schwarzwaldzone, in Wien sowie in der Tschechoslowakei und Jugoslawien notwendig machte.

Zu 771 Bureau für Altstoffwirtschaft

- 841.01, 842.01 und 843.01 Das Bureau für Altstoffwirtschaft konnte nicht aufgehoben werden, da ihm die Bewirtschaftung von Alteisen, Altpapier und Knochen weiterhin übertragen worden sind.
- 841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

Zu 772 Sektion für Elektrizität

- 842.01 und 848.01 Die ausserordentliche Trockenheit erforderte Einschränkungs-massnahmen im Elektrizitätsverbrauch. Dazu mussten Mitarbeiter aus dem Kreise auswärtiger Elektrizitätsunternehmen beigezogen werden.

	Fr.
787 Zentralstelle für die Überwachung der Ein- und Ausfuhr . . .	25 500
8 Kriegswirtschaft.	25 500
841.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	13 000
841.02 Teuerungszulagen	11 000
858.01 Heizung, Beleuchtung, Reinigung	1 500
 791 Sektion für Sozialversicherung	 130 000
9 Massnahmen zum Schutze des Landes	130 000
960.02 Unfallversicherung der Teilnehmer an Arbeitsdetache- menten	21 000
960.03 Unfallversicherung der in der Landwirtschaft eingesetzten Arbeitskräfte	109 000
 799 Preiskontrollstelle	 5 000
8 Kriegswirtschaft.	5 000
847.02 Rückerstattung früher erhobener Überpreise	5 000
 8 Post- und Eisenbahndepartement	 2 996 280
801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat	38 680
0-4 Ordentliche Rechnung	38 680
041.01 Besoldungen, Gehälter und Zulagen	10 000
041.02 Teuerungszulagen	9 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	500
048.01 Kommissionen und Sachverständige	17 680
 049.01 Anteile der Kantone an den Gebühren für Konzessionen von Transportanstalten	 1 500
 802 Amt für Verkehr	 2 931 000
0-4 Ordentliche Rechnung	2 902 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	8 000
049.12 Treuhandstelle für die Automobiltransportordnung . . .	9 000

Begründung

Zu 787 Zentralstelle für die Überwachung der Ein- und Ausfuhr

841.01 Die Arbeitszunahme im Dollar-Zahlungs-Kontrolldienst nötigte die Zentralstelle, zusätzliches Personal einzustellen. Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich während des Jahres auf 49 gegen 45 nach Voranschlag.

841.02 BB vom 3. Oktober 1947.

853.01 Erhöhte Kosten für Heizung, Beleuchtung und Reinigung, verursacht durch die Mehrarbeit im Dollar-Zahlungsdienst.

Zu 791 Sektion für Sozialversicherung

960.02 Infolge Auflösung der Arbeitsdetachemente auf 31. März 1946 wurde mit einem raschen Abnehmen der Leistungen des Bundes für Unfälle gerechnet. Die Anzahl der Fälle ging zurück, aber die Kosten senkten sich nicht im gleichen Ausmass. Gestützt auf eine Abrechnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt muss mit Mehrausgaben von 21 000 Franken gerechnet werden.

960.03 Es war vorgesehen, die Arbeitsdienstplicht bis Ende September 1947 aufzuheben. Diese erfolgte aber erst zwei Monate später. Die Auslagen gingen nur langsam zurück. Gestützt auf eine Abrechnung der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt ist mit Mehrausgaben von Fr. 109 000 zu rechnen.

Zu 799 Preiskontrollstelle

847.02 Gemäss Urteil Nr. 1495 des 1. kriegswirtschaftlichen Strafgerichtes vom 6. März 1947 i. S. Halff und Weisser, 220, St.-Galler-Ring, Basel, hat die eidgenössische Preiskontrollstelle der oben erwähnten Firma für früher erhobene Überpreise im Betrage von Fr. 20 901.77 eine Rückerstattung von Fr. 7901.77 zu leisten.

Zu 801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat

041.01 Neuanstellung eines Juristen und zweier Bureaugehilfinnen. Der Mehrausgabe steht eine Mehreinnahme an Rekursgebühren gegenüber.

041.02 BB vom 3. Oktober 1947.

042.01 Die Schaffung der Bergbahnenkommission bedingte die Mitwirkung eines Beamten als Sekretär. Der Mehrausgabe steht eine Mehreinnahme an Konzessionsgebühren gegenüber.

048.01 Ausarbeitung des Ergänzungsberichtes durch die zur Prüfung der Frage des Ausbaues der Wasserkräfte bestellte Kommission. Ferner entstanden für die neugeschaffene Bergbahnenkommission und die Kommission für elektrische Anlagen neue Ausgaben.

049.01 Die gesetzlichen Anteile der Kantone betragen die Hälfte der einbezahlten Konzessionsgebühren. Der Mehrausgabe steht somit eine Mehreinnahme in den Konzessionsgebühren gegenüber.

Zu 802 Amt für Verkehr

042.01 Vergütung für auswärtige Verwendung von fünf Angestellten. Vorbereitung und Durchführung des internationalen Eisenbahnkongresses in Luzern und Mitwirkung bei den Jahrhundertfeiern der Eisenbahnen.

049.12 Der Beitrag an die Treuhandstelle wurde erhöht. Dies war bedingt durch die Anpassung der Teuerungszulagen an diejenigen des Bundespersonals.

802 Amt für Verkehr (Fortsetzung)	Fr.
092.01 Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung	1 150 000
192.01 Hilfeleistung an private Eisenbahnen, technische Erneuerungen	1 735 000
5 Arbeitsbeschaffung I	29 000
592.01 Fremdenverkehrsförderung	29 000
803 Luftamt	21 200
0-4 Ordentliche Rechnung	21 200
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	17 000
048.01 Kommissionen und Sachverständige	4 200
804 Amt für Wasserwirtschaft	4 000
0-4 Ordentliche Rechnung	4 000
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	4 000
805 Amt für Elektrizitätswirtschaft	1 400
0-4 Ordentliche Rechnung	1 400
042.01 Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG.	1 400

II. Regiebetriebe

Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung	29 058 000
Postverwaltung	16 708 000
A. Betriebsrechnung.	15 031 000
I. Personal	8 916 000
a. Besoldungen, Gehälter und Zulagen	6 154 000
b. Löhne und Zulagen	16 000
c. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	361 000
e. Überzeitarbeit	340 000
f. Besondere Dienstleistungen	241 000
g. Unfallversicherung	99 000
h. Eidgenössische Versicherungskasse	71 000
i. Verwaltungsärztliche Untersuchungen	41 000
k. Dienstaltersgeschenke, Besoldungsnachgenüsse, Prämien, Belohnungen, Wohlfahrtseinrichtungen usw.	148 000
l. Dienstkleider	950 000
m. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	500 000

Begründung

- 092.01 Erhöhung des festen Bundesbeitrages, welche durch Entnahme aus der Reserve «Verkehrswerbung in der Nachkriegszeit» gedeckt wird.
- 192.01 Bundesbeiträge an private Eisenbahnen und Schiffahrtsunternehmungen nach BG vom 6. April 1939, Art. 15. Die Beiträge wurden bisher direkt aus der Kapitalrechnung bezahlt.
- 592.01 Gewährung von Darlehen an private Erziehungsinstitute durch die Schweizerische Hotel-Treuhandgesellschaft zur Ausführung von dringend notwendigen Renovationsarbeiten.

Zu 803 Luftamt

- 042.01 Der Ausbau der Zivilflugplätze bringt Platzbesichtigungen und Verhandlungen mit sich. Ebenso sind durch das Anwachsen des Flugverkehrs vermehrte Flugzeugkontrollen auszuführen.
- 048.01 Fortsetzung der Beratungen zur Schaffung einer nationalen Luftverkehrsgesellschaft.

Zu 804 Amt für Wasserwirtschaft

- 042.01 Zunahme der Reisetätigkeit für den Ausbau der Wasserkräfte.

Zu 805 Amt für Elektrizitätswirtschaft

- 042.01 Vermehrte Auslandsreisen zu Verhandlungen mit den französischen Besetzungsbehörden.

Zu A. I. Personalvermehrung infolge Verkehrszunahme, Verbesserung der Verkehrsleistungen und Anpassung der Bahnpost- und Nachtdienste an den neuen Verkehrsumfang.

A. Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Fr.
II. Diensträume	360 000
c. Beleuchtung, Heizung, Reinigung	300 000
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Mobiliar und Gerätschaften	60 000
III. Transporte	3 570 000
e. Verschiedene Kosten	10 000
f. Auto- und Pferdehalter, Boten	2 500 000
i. Hauptbahnen	640 000
k. Nebenbahnen, Schifffahrt, Flugunternehmen usw.	35 000
m. Änderung und Unterhalt der Bahnpostwagen	385 000
IV. Gemeinkosten	255 000
d. Bureaubedürfnisse	150 000
e. Haftpflichtentschädigungen	55 000
g. Verschiedene Kosten	50 000
V. Verkehrseinnahmen (Abzüge)	1 930 000
a. Abrechnungen mit dem Ausland	1 900 000
b. Einnahmenanteile Dritter	30 000
C. Kapitalrechnung	1 677 000
I. Liegenschaften	1 077 000
II. Betriebsanlagen	300 000
III. Mobilien	300 000
a. Bahnfahrzeuge	100 000
d. Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften	200 000
 • Telegraphen- und Telefonverwaltung	12 350 000
A. Betriebsrechnung	10 520 000
I. Personal	590 000
d. Auslagen und Vergütungen nach Art. 44 BtG	250 000
e. Überzeitarbeit	50 000
f. Besondere Dienstleistungen	100 000
l. Dienstkleider	100 000
m. Lohnausgleichskasse, Arbeitgeberbeiträge	90 000

Begründung

Zu A. II. Erhöhung der Löhne und Materialpreise für Heizung und Reinigung. Ergänzung des Sackmaterials für den andauernd zunehmenden Auslandverkehr.

Zu A. III. Erhöhung der Transportentschädigungen an Autounternehmer und Bahnen entsprechend der Verkehrszunahme. Grössere Unterhaltskosten für die Bahnpostwagen als Folge vermehrter Fahrleistungen.

Zu A. IV. Mehrbedarf an Verbrauchsmaterial und Zunahme der Haftpflichtentschädigungen entsprechend der Verkehrszunahme.

Zu A. V. Starke Zunahme des Paket- und Luftpostverkehrs mit dem Ausland.

Zu C. I. Erstellung eines Anbaues an das Postgebäude in Zug (Fr. 905 000, BB vom 9. Juni 1947). Erwerbung der Posthausliegenschaft in Turgi.

Zu C. II. Erstellung einer Gegensprechanlage infolge Verlegung des Checkamtes Zürich von der Fraumünsterpost nach dem Claridenhof. Anschaffung von Postbaracken zur Bewältigung des Postverkehrs.

Zu C. III. Mehrkosten für fünf Ende 1944 in Auftrag gegebene Bahnpostwagen. Vermehrter Bedarf an Mobiliar wegen Verkehrszunahme und Umwandlung von Bureaux in Ämter.

Zu A. I. Ständige Verkehrszunahme bedingte eine verstärkte auswärtige Verwendung und fortwährende Verschiebung von Bediensteten sowie die Anordnung von Überzeitarbeit. Ein Teil der grossen Aufwendungen entfällt auf die durch Teuerungszulagen erhöhten Vergütungsansätze.

A. Betriebsrechnung (Fortsetzung)	Fr.
II. Diensträume.	130 000
c. Beleuchtung, Heizung, Reinigung.	85 000
d. Änderung, Unterhalt und Kleinanschaffungen von Möbiliar und Gerätschaften	45 000
III. Betriebsanlagen	6 200 000
a. Unterhalt, Abbruch und Umbau der Betriebsanlagen	6 100 000
c. Unterhalt der Fahrzeuge und der Werkzeuge . . .	100 000
IV. Gemeinkosten	750 000
a. Druck- und Buchbinderkosten	670 000
b. Bureaubedürfnisse	60 000
e. Verschiedene Kosten.	20 000
V. Verkehrseinnahmen (Abzüge)	2 850 000
a. Zahlung an die schweizerische Rundspruchgesellschaft	850 000
b. Abrechnungen mit dem Ausland, Telephonverkehr .	2 000 000
C. Kapitalrechnung	1 830 000
I. Liegenschaften.	1 550 000
II. Betriebsanlagen	80 000
c. Mechanische Einbauten und Verschiedenes.	80 000
III. Mobilien	200 000
c. Möbiliar, Werkzeug, Gerätschaften	200 000

Begründung

Zu A. II. Erhöhung der Löhne und Materialpreise für Heizung und Reinigung. Unvorhergesehene Anschaffung von Mobiliar infolge Vermehrung des Personals.

Zu A. III. a. Wegen äusserster Knappheit an Rohmaterialien und Arbeitskräften war es uns in den ersten Nachkriegsjahren unmöglich, unsere umfangreichen Anlagen der überaus grossen Nachfrage nach neuen Telphonanschlüssen und dem stark angewachsenen Verkehr unmittelbar anzupassen. Erst in letzter Zeit haben sich die Liefermöglichkeiten bei den Schweizer Fabriken derart gebessert, dass dringende Ausbauprojekte nun in vermehrtem Masse zur Ausführung gelangen können.

Zu A. III. c. Die Mehrausgaben sind bedingt durch Lohn- und Preissteigerungen im Autogewerbe.

Zu A. IV. a. Mehrkosten beim Telephonbuchpapier wegen Vergrösserung der Auflage und wegen Preisaufschlägen.

Zu A. IV. b. Mehrbedarf an Bureau-, Schreib- und Zeichnungsmaterialien wegen Personalzuwachs und Preiserhöhungen.

Zu A. IV. e. Die nach Kriegsende wieder durchgeführten internationalen Konferenzen verursachten höhere Beiträge an die mit der Durchführung betrauten Institutionen.

Zu A. V. a. Vom Ertrag aus Radiohörgebühren, der sich voraussichtlich für das Jahr 1947 auf 17,2 Millionen Franken (Voranschlag 16 985 000 Franken) beläuft, erhält die schweizerische Rundspruchgesellschaft 66 % = 11,35 Millionen Franken. Im Voranschlag sind nur 10,5 Millionen Franken eingestellt.

Zu A. V. d. Zunahme des internationalen Telephonverkehrs.

Zu C. I. Mit Bundesbeschluss vom 22. März 1945 wurde für die Erstellung eines Telephongebäudes an der Zwingenstrasse in Basel ein Kredit von Fr. 1 070 000 bewilligt. Infolge Verteuerung der Materialpreise und Löhne seit der Aufstellung des Kostenvoranschlages erhöhen sich die Baukosten um Fr. 310 000. Vergrösserung des Gebäudes des Landessenders Sottens (Bundesbeschluss vom 9. Juni 1947 Fr. 1 240 000).

Zu C. II. c. Erstellung von neuen und Ersatz von defekten Tankanlagen.

Zu C. III. c. Neueinrichtung der mechanischen Werkstätte in Beromünster. Vermehrung des Kabeleinzugswerkzeuges und Ausrüstung von neu eingestelltem Handwerkerpersonal.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragskreditbegehren für das Jahr 1947, II. Teil. (Vom 1. Dezember 1947.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1947
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	5132
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.12.1947
Date	
Data	
Seite	713-763
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 065

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.